

Anmeldung
Fax 07 71 / 851-215

Fortbildung
Bipolare Störungen – State of the art

am 25.09.2019

Ja, ich melde mich für den 25.09.2019 an.
Ich nehme mit ____ Personen teil.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Klinik / Praxis

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Per Post an:
MEDICLIN Zentrum für Psychische Gesundheit
Alte Wolterdinger Straße 80, 78166 Donaueschingen
Raum U165, 1. Untergeschoss,
Telefon 07 71 / 851-750

Bipolare Störungen – State of the art

PD Dr. med. Heinz Grunze

www.psychische-gesundheit-donaueschingen.de

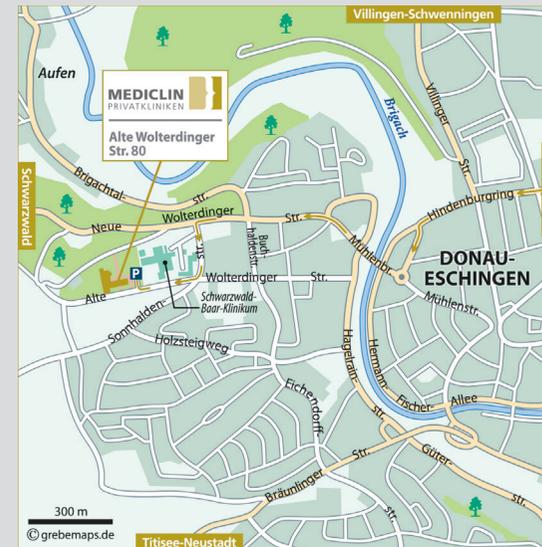
Veranstaltungsort

MEDICLIN Zentrum für Psychische Gesundheit

Alte Wolterdinger Straße 80, 78166 Donaueschingen Raum
U165, 1. Untergeschoss, Telefon 07 71 / 851-750

Anfahrt

Bitte folgen Sie in Donaueschingen der Ausschilderung
Krankenhaus / Kliniken. Biegen Sie in die Sonnenhalden-
straße ab und folgen den Schildern zum Parkplatz.



© Mediclin, 08/2019; Fotos: © Mediclin; Satz und Layout: Esther Haccou, www.estherhaccou.de



Mittwoch, 25.09.2019
17.00 - 18.30 Uhr

MediClin Zentrum für Psychische Gesundheit
Donaueschingen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der heutigen Fortbildung wollen wir uns mit einem diagnostisch wie auch therapeutisch anspruchsvollen Krankheitsbild auseinandersetzen, dass uns in unserer alltäglichen Arbeit immer wieder vor hohe Anforderungen stellt. Bekanntlich stellen bipolare Erkrankungen ein erhebliches Leiden dar, was allein schon in der deutlich verkürzten Lebenserwartung der Betroffenen zum Ausdruck kommt.

Insofern ist es wichtig, bipolare Erkrankungen richtig zu diagnostizieren und von Erkrankungen abzugrenzen, die klinisch ähnlich erscheinen sowie den aktuellen Stand der therapeutischen Möglichkeiten zu kennen. Insbesondere sind hier medikamentöse Maßnahmen zu nennen, aber auch die Psychotherapie und sozialtherapeutische Maßnahmen können einen bedeuteten Beitrag leisten.

Nach dem Vortrag können wir wie bisher bei einem Imbiss weiter diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Björn Grossmann
Facharzt für Psychiatrie/
Psychotherapie und Neurologie
Chefarzt



Bipolare Störungen - State of the art

**PD Dr. med. Heinz Grunze,
Klinikum am Weissenhof und PMU Nürnberg**

Obgleich die Lebenszeitprävalenz bipolarer Störungen (z.B. diejenige der Schizophrenie deutlich überschreitet), werden sie noch immer zu selten oder zu spät erkannt und behandelt.

Insbesondere Bipolar II Verläufe werden oft als rezidivierende Depressionen, und Mischzustände als schizophrene Psychosen mißinterpretiert.

Selbsteinschätzungsinstrumente und strukturierte Interviews können Hilfen bei der Diagnosestellung sein, und Stimmungstagebücher (z.B. elektronischer Life chart) für das Therapiemonitoring und zur Früherkennung von Rückfällen nützlich sein.

Die individuelle Therapie sollte dann idealerweise medikamentöse mit psycho- und soziotherapeutischen Elementen vereinen, den Patienten und Angehörige in Entscheidungen einbeziehen und regelmässig die Adhärenz überprüfen. Eine tragfähige Arzt-Patientenbeziehung ist gerade für bipolare Patienten von zentraler Wichtigkeit. Zur Therapiefestlegung empfiehlt es sich, aktuelle Empfehlungen wie die DGPPN/DGBS oder WFSBP Konsensusleitlinien heranzuziehen.

Atypische Antipsychotika stellen heute Mittel der ersten Wahl der Akutbehandlung dar, und können Lithium auch in der Langzeitbehandlung sinnvoll ergänzen, aber nicht ersetzen.

Psychotherapien mit einem verhaltenstherapeutischen Ansatz und Psychoedukation haben sich zusätzlich für die langfristige Stabilisierung bewährt. Angehörigenarbeit und Selbsthilfegruppen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des Patienten und seines Umfelds.



PD Dr. med. Heinz Grunze

Biographie und Beruflicher Werdegang

1979 - 1989

Studium Humanmedizin, RWTH Aachen, Universities of Oxford (UK), London (UK), Approbation 1986, Doktorarbeit in Biochemie, Promotion Dr. med., Studium der Geschichte und Philosophie

1986 - 2016

Assistenzarzt-tätigkeiten u.a. Geriatrie, Rehabilitation, Allgemeinmedizin, Neurologie, Psychiatrie (u.a. Max Planck Institut München, Uni Klinik Freiburg), Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie LMU München (Prof. Dr. Möller), Professor of Clinical Psychiatry, Institut of Neuroscience Newcastle University, Universitätsprofessur PMU Salzburg

2017

Chefarzt der Kraichtalkliniken und Klinik in der Plöck, Habilitation für das Fach Psychiatrie und Psychotherapie an der PMU Salzburg

seit 12 / 2017

Chefarzt AP Ost, Klinikum am Weissenhof, ZfP Weinsberg und ZfPG Schwäbisch Hall

Umfangreiche Forschungstätigkeit, Ämter und Mitgliedschaften in renommierten wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Auszeichnungen, Ehrungen und Publikationen auf internationalem Niveau, insbesondere zu Bipolaren Störungen.